

15. So. nach Trinitatis 10.00 Gudow 12. September 2021

Lesungen: Frau Frese-Lübcke Orgel: KMD Karl Lorenz

Küsterdienst Frau Frese-Lübcke

1. Orgelvorspiel
2. Votum
3. **Eingangslied EG 452,1-2+5 Er weckt mich alle Morgen**
4. Wochen-Psalm 127,1-5 nicht EG
5. Gloria Patri EG 177 Ehr sei dem Vater und dem Sohn
...Amen
6. Confiteor
7. 178.2: Kyrie eleison – Herr, erbarme dich
Christe eleison – Christe, erbarme dich
Kyrie eleison – Herr, erbarm dich über uns
8. Absolution
9. Ehre sei Gott in der Höhe -
10. Allein Gott in der Höh sei Ehr... 179.1
11. Der Herr sei mit Euch – G: und mit deinem Geist
12. Kollektengebet – G: Amen
13. Epistel 1. Petr. 5b-11 –Hallelujavers Ps 34,9 - Halleluja
14. **Wochenlied EG 427,1-4 Solang es Menschen gibt auf Erden**

15. Ankündigung der Lesung Ehre sei dir, Herre
Evangelium Mt 6,25-34- Lob sei dir, o Christe
16. Glaubensbekenntnis
17. **Lied Wochenlied EG 369,1-2+5+7 Wer nur den lieben Gott lässt walten**
18. Predigt zu Lk 17,5-6
19. **Predigt-Lied EG 397,1+3 Herzlich lieb hab ich Dich o Herr**
20. Abkündigungen Kollektenankündigung Kanzelgruß
21. **EG: 352,1-4 Alles ist an Gottes Segen**
22. **Fürbitte**
23. **Abendmahlsliturgie verkürzt:**
– Vater Unser – Einsetzung – **EG 190.2 Christe Du Lamm Gottes** – Austeilung – Sendung – Stille -
Dankgebet **G: AMEN**
24. Sendung: Gehet hin im Frieden des Herrn – **G: Gott sei ewiglich Dank**
25. Segen
26. Orgelnachspiel

Orgelvorspiel

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen

Geistes. G: Amen

P: *Unsere Hilfe steht im Namen des Herren,*

G: *der Himmel und Erde gemacht hat.*

Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch

Liebe Gemeinde

Gott selbst will uns dienen durch seinem Geist und mit seinem Wort. Dafür wollen wir ihm in Gebet und Lied danken und uns im Geiste üben, alle unsere Sorge auf ihn, unseren Herrn zu werfen, im Vertrauen darauf, dass er für uns sorgt.

Eingangslied 452,1-2+5 Er weckt mich alle Morgen

so lasst uns stärken an den Liedern und Gebeten des Volkes Israel, wie schon Jesus sie gesungen und gebetet hat.

Psalm: 127,1-5 NEU nicht! EG An Gottes Segen ist alles gelegen

1 Wenn der HERR nicht das Haus baut,so arbeiten umsonst, die daran bauen.

Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.

2 Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen;

denn seinen Freunden gibt er es im Schlaf.

EG 177.1.:Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Confiteor

Barmherziger Gott,

immer wieder vergeude ich viel Kraft und Zeit, mir Sorgen um andere Menschen, mich selber oder Deine Kirche zu machen anstatt alles von Dir zu erwarten.

Darum bringe ich in der Stille alles vor Dich, was mich vom Vertrauen in Dich und Deine Liebe trennt:

und gemeinsam bitten wir Dich:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

178.2 Kyrie eleison – Herr, erbarme dich
Christe eleison – Christe, erbarme dich

Kyrie eleison – Herr, erbarm dich über uns

Absolution

Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Jesus spricht: Dein Glaube hat Dir geholfen! Geh hin und sündige fortan nicht mehr!

Ehre sei Gott in der Höhe

– Allein Gott in der Höh sei Ehr

Und Dank für seine Gnade Darum daß nun und nimmermehr Uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat Nun ist groß Fried ohn Unterlaß, all Fehd hat nun ein Ende.

Der Herr sei mit Euch – und mit deinem Geist!

Kollektengebete: Wir beten: (377.2)

Gott, du sorgst dich um alle deine Geschöpfe
und um jeden einzelnen von uns

So bitten wir dich:

Gib uns Vertrauen, alle unsere Sorgen bei Dir abzuwerfen
damit wir von aller Last befreit
mit Leichtigkeit

Dir aus ganzem Herzen dienen, wo du uns brauchst
das bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren
Herrn und Bruder, der mit Dir und dem heiligen Geist lebt und
Leben schafft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

1. Petr 5, 5b-11 –Hallelujavers – Halleluja

Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn b Gott
widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er
Gnade.

6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit
er euch erhöhe zu seiner Zeit.a

7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.a

8 Seid anüchtern und wacht; denn euer Widersacher, bder
Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er
verschlinge.

9 Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass eben
dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

Segenswunsch und Grüße

10 Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner
ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, der wird euch, die ihr
aeine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.

11 Ihm sei die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Halleluja. Ps 34,9 Schmecket und sehet, wie freundlich der
HERR ist. Wohl dem, der auf ihn trauet! a) 1.Petr 2,3

Halleluja

Lied EG 427,1-4 Solang es Menschen gibt auf Erden

Ankündigung der Lesung Ehre sei dir, Herre

Evangelium Mt 6,25-34- Lob sei dir, o Christe

25 a Darum sage ich euch: b Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? a) (25-33) Lk 12,22-31; b) Phil 4,6; 1.Petr 5,7

26 Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? a) Kap 10,29-31; Lk 12,6-7

27 Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

28 Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.

29 Ich sage euch, dass auch a Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

a) 1.Kön 10,1-29

30 Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

31 Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?

32 Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

33 Trachtet zuerst nach dem aReich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, bso wird euch das alles zufallen.

a) Röm 14,17; b) 1.Kön 3,13-14; Ps 37,4.25

34 Darum sorgt nicht für morgen, denn ader morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat. a) 2.Mose 16,19

Glaubensbekenntnis:

[Lied EG 369,1+2+5+7 Wer nur den lieben Gott läßt walten](#)

Predigt zu Lk 17,5-6

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn und Bruder Jesus Christus. Amen.

Liebe Gemeinde,

Predigttext: Von der Kraft des Glaubens

5 Und die Apostel sprachen zu dem Herrn: aStärke uns den Glauben! a) Kap 8,25; Mk 9,24

6 Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß

dich aus und verpflanze dich ins Meer!, und er würde euch gehorsam sein.a) Mt 17,20; 21,21; Mk 11,23

“Worte unseres lebendigen Gottes: **Gott segne dieses Wort an uns. Amen**

Liebe Gemeinde,

da stellen die Jünger, oder genauer: die Apostel, also die nachösterliche politisch verfolgte und bedrängte Gemeinde, also wir, im Chor die ganz ernst gemeinte Bitte an Jesus: Stärke unseren Glauben!

Und Jesus, so würde man in heutigem Sprachgebrauch sagen, watscht sie ab. Wenn ein Pastor oder ein Kirchenvorsteher so einem Gemeindemitglied entgegentritt, wie Jesus es hier tut, gibt es in der Regel gleich eine erschrockene Ermahnung: das können Sie doch so nicht sagen! Oder auch empörtes „Für's Amt nicht geeignet!“ hinterm Rücken.

Jesu Vergleich ist so frech wie fast alle Geschichten von ihm, wo er all den leutseligen frommen Menschen die griechischen und römischen Heiden mit ihrem Glauben als Vorbild hinstellt oder die Samaritaner mit ihrer Barmherzigkeit ohne Ansehen der Person, die doch den falschen Glauben haben und von der Kultusgemeinde ausgeschlossen sind, nicht rein, nicht koscher.

Maulbeerbäume sind so ziemlich die bestwurzelnden Bäume im dortigen Lebensraum, kein Mensch bekommt beim besten Willen so einen Baum ausgerissen. Und was soll der Blödsinn auch, einen solchen Baum ins Meer zu setzen, der kein Salzwasser verträgt. Wäre Euer Glaube größer, ohne all Eure Zweifel, Ihr würdet nur Blödsinn damit machen. In den Versen davor ging es um Versuchung und Vergebung. Versuchungen gehören zu unserem Leben dazu, das Angewiesensein auf Vergebung auch, genau das macht uns zu Menschen, die aufeinander angewiesen sind ohne Ansehen der Person. Keiner von den hier versammelten ist besser als der andere. Wenn einer hier im Raum sein Leben lang keinen Ehebruch begangen haben sollte, nie neidisch oder missgünstig war, nie jemandem etwas gestohlen hat, hat Gott ihm schlicht die Kraft für die Bewältigung der Versuchung nicht zugetraut. Alle anderen im Raum sind hoffentlich so weise wie in der biblischen Geschichte und lassen demütig den Stein fallen, bevor sie jemand anderen dafür anprangern, irgendeiner Versuchung nicht standgehalten zu haben.

Unser Glaube ist weit geringer als diese kleinen Senfkörner, das ist gut so, Gott sei Dank ist das so! Der Glaube, den wir haben, reicht. Ich muss keine Berge versetzen. Das würde

unser empfindliches Klima nur noch mehr
durcheinanderbringen mit unabsehbaren vermutlich
katastrophalen Folgen für die gesamte Menschheit.

Es ist genug, wie wir glauben, es ist genug, was wir tun. Wir
brauchen uns nicht ständig um alles Sorgen machen und den
Kopf zerbrechen. Vermutlich kennen Sie den Spruch von Sven
Hedin: „Von all den Sorgen, die ich mir gemacht habe, sind die
meisten nicht eingetroffen.“ Wenn ich an meine Mutter
zurückdenke, die vor über 30 Jahren starb, kann ich heute
sagen, 99,9 % der Sorgen, die sie sich vorher um uns alle und
die Welt machte, sind bis heute noch nicht eingetroffen, und ich
hoffe auch, das bleibt so.

Und wenn die Sorgen, die ich mir mache, leider eintreffen, dann
ist das halt so, dann ist Gott immer noch da und dann wird er
Wege finden, wo es weitergehen kann im Angesicht dieser
Sorgen. Gott hat es geschafft, das aus einem gekreuzigten der
nachösterliche Weltenretter geglaubt wird, wieso sollte es ihm
heute nicht mehr gelingen, aus dem Bösesten etwas Gutes
werden zu lassen?

Der Krieg in Afghanistan war aussichtslos, mit Rache
überwindet man keinen Hass, Gott hat ganz sicher nicht diesen
Krieg geführt. Trotzdem ist er da, an der Seite derer, die Angst

haben um ihre Angehörigen und um ihr eigenes Leben, er ist
bei den traumatisierten Soldaten, und ich bin neugierig, wie
sich unsere Welt in den kommenden zwanzig Jahren
entwickelt, ob wir endlich miteinander in Frieden leben können,
Muslime und Christen aller Konfessionen. Ich glaube fest, dass
das möglich ist. Ich glaube auch, dass jeder von uns in der
Lage ist, seinen Feind zu lieben, weil Gott uns das zutraut. Ich
glaube ganz unbeirrbar, dass Gott hier auf Erden unter uns wirkt
und wirken will. Das hilft mir besonders dann, wenn ich mir sein
Wirken gerade anders wünsche oder es gerade überhaupt nicht
erkennen kann. Weil sowieso nicht geschieht, was ich will,
sondern was Gott will. Weil ich begriffen habe, dass er mehr
Überblick hat und für seine Ziele in der Welt einen deutlich
längeren Atem hat, geradezu ewig im Vergleich zu meinem
kleinen kurzen Hauch von Menschenleben.

Unser Glaube reicht, wie er ist. Wenn wir alle hier unseren
Glauben zusammenpacken, die wir hier sind, dann reicht das,
um diese Kleine Kirchengemeinde am Leben zu erhalten. Um
Das Evangelium Jesu Christi in der Welt zum Leuchten zu
bringen. Gemeinsam bekommen wir ein ganz Senfglas voll, mit
dessen Liebe Gott diese Welt durch uns segnen kann, wie es
ihm gefällt.

Wenn uns Sorgen umtreiben, können wir sie anlächeln und sagen „Jesus, ich glaube, Hilf meinem Unglauben“ und dann schrumpfen sie. Ich kann selber eine Menge dafür tun, ob ich meine Sorgen füttere mit Aufmerksamkeit, dann werden sie immer größer, ich kann sie regelrecht aufblasen. Oder ich habe keine Lust, ihnen Macht über mich zuzugestehen. Dann entscheide ich mich, dass Gott größer ist als meine Sorge und er schon Wege finden wird. Das kann ich jeden Tag üben, wie Gehirnjogging. Ich lege meine Sorgen in Gottes Schoß und bitte ihn, sie ein bisschen zu streicheln, während ich mich den Dingen zuwende, für die er mich geschaffen hat. Das macht mein Leben einfacher. Manchmal möchte ich es vielleicht gar nicht so einfach haben, da wäre ich gerne mächtiger und beiße mir die Zähne daran aus, auch ohne Gott die Welt retten zu wollen. Wenn ich dann erschöpft bin vom vergeblichen reißen, sehe ich Jesus, wie er lächelt und mich in den Arm nimmt und sagt: lass den Maulbeerbaum stehen und setze Dich einfach in seinen Schatten, lehne Dich an seinen dicken Stamm und ruh Dich aus. Ich bin da und ich regel den Rest schon. Und dann kann ich loslassen und vielleicht sogar so sehr loslassen und vertrauen, dass ich weine, dann kommt mein Glaube wieder in Fluß und diese Portion Salzwasser verträgt der Baum ganz gut.

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen

Predigt-Lied 397,1+3 Herzlich lieb hab ich Dich o Herr

Abkündigungen:

Elfriede Ruthe Elsa Sohns, geb Bressel

Trepp

Nächste Gottesdienste:

Kollekte waren...bestimmt für und betrug:

Die Kollekte für den heutigen Sonntag ist bestimmt für

Darum bitte ich Sie um eine Kollekte, ein jeder, wie er es sich vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott segne Geberinnen, Geber und Gaben. Amen

Lied 352,1-4 Alles ist an Gottes Segen

Fürbitte:

Gott, du hast die Sterne ans Himmelzelt gesetzt

Unsere Träume können nicht größer sein als Dein Universum

Darum bitte ich Dich um Erfüllung meiner Träume:

um eine gerechte Welt, in der alle satt werden

in der alle Kinder Geborgenheit bei ihren Eltern finden

in der Ehepaare einander bis ins hohe Alter immer neu lieben

in der Frieden ist und unsere Kinder keine Waffen mehr kennen

in der wir alle deine Gebote erfüllen und unsere Feinde lieben

wie uns selbst

In der Stille bringen wir vor Dich, was uns persönlich bewegt:

Stille

Gemeinsam rufen wir zu Dir: Herr, erbarme Dich

Stille

Gemeinsam rufen wir zu Dir: Herr, erbarme Dich

Vater Jesu Christi, wir danken die dafür, das Du unser

Gebet nicht verwirfst und deine Güte nicht von uns

wendest: Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen

Pastor: *Der Herr sei mit euch*

G: *Und mit deinem Geiste*

Pastor: Die Herzen in die Höhe G: *Wir erheben sie zum Herren*

Pastor: Lasset uns Dank * sagen dem Herren unserm Gotte

G: *Das ist würdig und recht*

Präfation S. 342f!!!

Sanctus (672.2.)

Vater Unser... im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

EINSETZUNGSWORTE

Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verraten

ward, nahm er das Brot, dankte und brach` s und gab` s

seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset! Das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus! Dieser Kelch ist das Neue Testament + in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut sooft ihr` s trinket zu meinem Gedächtnis.

Christe du Lamm Gottes

Pastor: So kommt, denn es ist alles bereit. Sehet und schmecket wie freundlich der Herr ist.

Rundgang – Kniend - Weißwein

Austeilung:

Christi Leib – für Dich gegeben

Christi Blut – für Dich vergossen

Sendungswort:

- **Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. 1. Petr. 5,7**
- **Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Ps 103,8**

- Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lk 21,28
- Christus spricht: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen. Und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. Lk 12,48

Das stärke und bewahre Euch im rechten Glauben zum ewigen
Leben: **Gehet hin in Frieden: Gott ist mit + Euch!**

Dankgebet S. 343 . Amen

Gehet hin im Frieden des Herrn – Gott sei ewiglich Dank

Der Herr segne dich und der Herr behüte dich

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir
gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden

Amen